

Vorlage der Spezialkommission 2007/12 «Neugestaltung des Kantonsratssaales»

vom 21. Oktober 2008

08-104

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Ausgangslage

Die Reduktion des Parlamentes von 80 auf 60 Mitglieder ab 1. Januar 2009 war im Oktober 2005 der Auslöser für eine Neugestaltung des Kantonsratssaales. Den Ideenwettbewerb im Einladungsverfahren gewann das Büro Tilla Theus aus Zürich, welches im Oktober 2006 die Zusage für ein Vorprojekt bekam.

Die Vorlage des Regierungsrates an den Kantonsrat vom 30. Oktober 2007 beinhaltete ein Projekt der völligen Neugestaltung, mit Drehung der Sitzordnung hin zu den Bogenfenstern, bei einem Kreditrahmen von 2,05 Mio. Franken. Anlässlich der 1. Sitzung der Spezialkommission fand am 7. Januar 2008 die Präsentation des Projektes durch Tilla Theus statt. An der 2. Kommissionssitzung vom 26. Februar 2008 wurde beschlossen, die Sitzrichtung und Podiumsmöblierung zu belassen und das Büro Theus anzufragen, ob es bereit wäre, dies in einem Kreditrahmen von 1,0 Mio. Franken auszuführen. In der Folge lehnte die Architektin den Auftrag ab.

Das Hochbauamt hat nun im Auftrag der Spezialkommission ein Alternativprojekt erarbeitet, welches den Beschlüssen der Parlamentskommission Folge leistet und sich an den vorgegebenen Kostenrahmen von 1,0 Mio. Franken hält. Die Spezialkommission hat an ihrer 3. Sitzung vom 21. Oktober 2008 diesen Projektvorschlag einlässlich geprüft und bereinigt.

Projektbeschreibung

Möblierung

Sowohl die 1-Korridor-Lösung als auch jene mit 2 Korridoren zwischen den Bänken wurde eingehend geprüft. Aufgrund der undeutlichen Achsensituation Präsidium-Seitenausgang und der Platzierung des Tisches des Ratssekretariats wurde die herkömmliche Lösung mit 2

Korridoren weiterverfolgt. Aus Symmetriegründen wurden 56 Plätze geschaffen, wobei 1 Platz den Weibeldiensten zugeteilt ist. Die Presse erhält 5 Plätze im Saal.

Das augenfälligste Merkmal der neuen Möblierung ist, dass die fest montierten Bänke mit aufklappbaren Sitzen freistehenden Stühlen Platz machen. Dies steigert den Komfort am Arbeitsplatz, indem sich die Parlamentsmitglieder künftig freier bewegen können und so nicht mehr die Nachbarperson stören. Der Stuhl wird eine Armauflage und ein integriertes Sitzpolster und möglicherweise auch ein integriertes Rückenpolster haben. Die definitive Bemusterung erfolgt in der Projektphase. Die neuen Pulte zeichnen die einzelnen Arbeitszonen in einer leichten Farbnuance zueinander ab. Damit werden unauffällig die einzelnen Sitzplätze definiert. Im Knie- und Fussbereich werden Stauräume eingerichtet. Die Materialisierung und Ausführung soll dem gegebenen Raum in der ästhetischen Wertigkeit entsprechen. Dafür ist Holz in Kombination mit einem anderen Holz oder Kernleder vorgesehen. Die definitive Auswahl erfolgt in der Projektphase.

Der vorliegende Projektvorschlag sieht vorne beim Büro des Kantonsrates und beim Regierungsrat anstelle der bisherigen Podiumspulte neu eine durchgehende Sitzreihe vor. Diese Anordnung verbessert insbesondere die Platzverhältnisse für den Regierungsrat, ermöglicht die Aufhängung einer Leinwand für den Beamer und gewährleistet die Abstimmung mit der Möblierung des Ratssaals.

Auf der Tribüne sind keine Massnahmen vorgesehen.

Beleuchtung

Das Leitmotiv der Beleuchtung ist auch in diesem Projekt der Deckenkranz. Dieser wird in einem grossen, ringförmigen Leuchter aufgenommen. In der Materialisierung leicht transluzent, strahlt der Hauptanteil des Lichtes nach unten und ein kleiner Anteil zur Aufhellung der Decke nach oben. Auf den Pulten gibt es keine Lichtquellen. Es ist noch offen, mit welchem Material der Leuchter gebaut wird. Im Vordergrund stehen die Materialien Plexiglas, Corian und Metall. Die definitive Ausgestaltung geschieht in der Projektphase.

Die Tribüne wird mit länglichen Leuchtkörpern, welche am Sturz der tragenden Säulenkonstruktion befestigt sind, beleuchtet. Die Beleuchtung ist dimmfähig und kann sich verschiedenen Nutzungen anpassen.

Audiovisuelle Medien

Der Kantonsratssaal soll künftig vermehrt auch für Konferenzen und Tagungen verwendet werden, weshalb er den heutigen technischen Anforderungen zu genügen hat.

Ein Beamer projiziert auf eine Leinwand, welche sich von der Decke an der Ostwand entrollt; die Podiumspulte und der Tisch der Ratssekretärin sind mit Bildschirmen bestückt. Die Lautsprecher sind unauffällig im grossen Leuchter integriert.

Entgegen der Variante Theus gibt es nur noch an den Podiumsplätzen und am Rednerpult Mikrofone, hauptsächlich zur Sprachaufzeichnung. Gewählt wurden starre, nur wenig vorstehende, eingebaute Mikrofone.

Die Steuerung der Medien, aber auch der bereits bestehenden Stoffstoren und des Lichtes wird in einem kleinen Touch-Paneel zusammengeführt, welches vom Weibel oder vom Ratspräsidenten bedient werden kann.

Elektroinstallationen

Die Kosten der Elektroinstallationen setzen sich aus dem Ersatz der veralteten Unterverteilung, den verschiedenen Leitungstrassen und Installationen im 1. Untergeschoss sowie der Licht- und Medieninstallationen im Kantonsratssaal zusammen. Die EDV-Racks sind im ehemaligen Heizungskeller im 1. UG platziert, die Steigleitungen verlaufen in den stillgelegten Kaminen.

Jeder Arbeitsplatz ist mit einer Steckdose ausgerüstet. Die Podiumspulte und der Tisch des Ratssekretariats haben Zugang zum Intranet, sofern die Berechtigung dafür besteht. Wird später der Zugang aller Parlamentarier ins Internet gewünscht, wird dies über eine verschlüsselte Funkverbindung mit einem zeitlich begrenzten (z.B. 1 Tag) Zugangscode geschehen.

Kostenschätzung

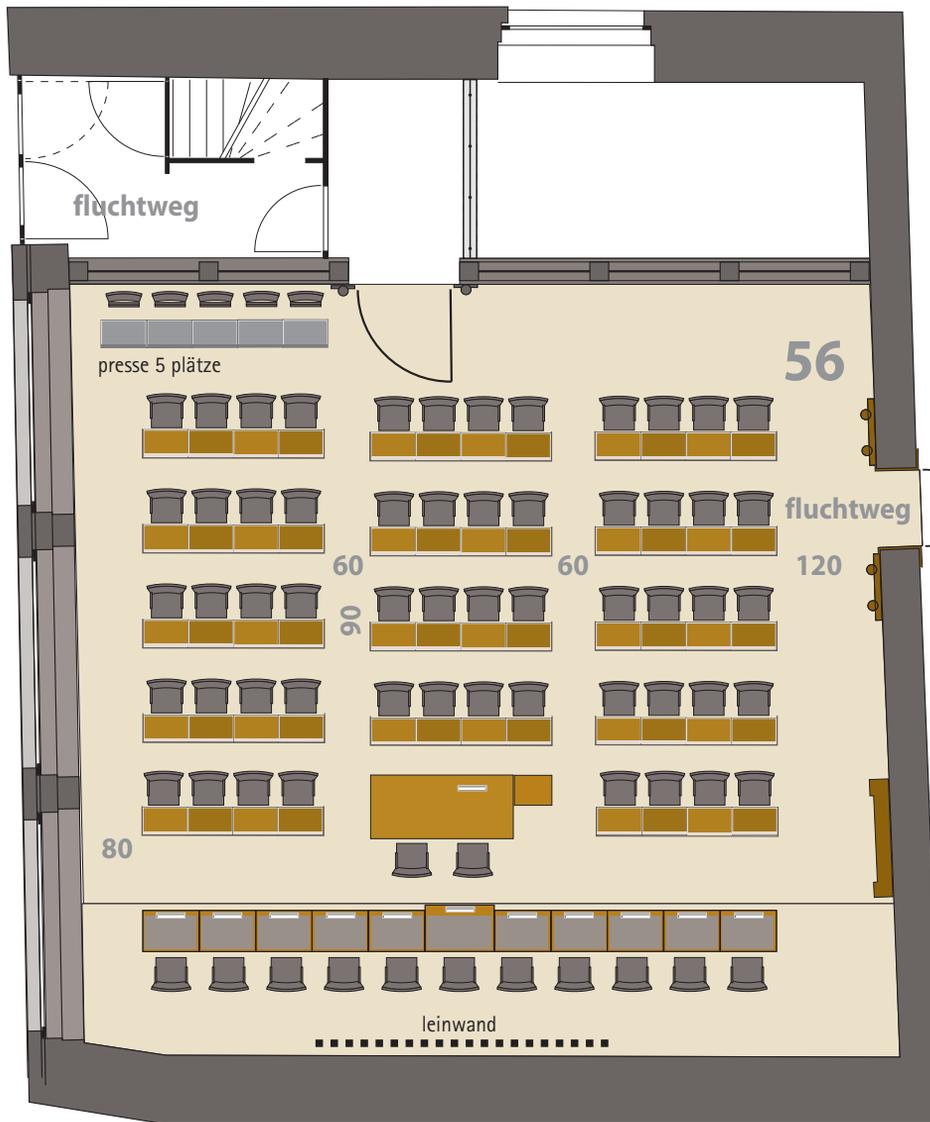
Vor- und Nebenarbeiten	Abbruch, Entsorgung, Gerüste, Zuputzarbeiten etc.	23'000.--
Medien	Monitore, Mikrofone, Lautsprecher, Prozessoren etc.	133'000.--
Elektroinstallationen	Unterverteilung, Verkabelungen, Steuerungen etc.	119'000.--
Beleuchtung	Ringleuchter mit Verkabelung und Leuchtmittel, Beleuchtung der Tribüne	110'000.--
Möbliering	Pulte und Stühle des Rates, der Presse und des Podiums	278'000.--
Schreinerarbeiten	Podestvergrösserung, Verkleidung der Monitore, Bodenöffnungen, akustische Massnahmen	45'000.--
Baunebenkosten	Versicherungen, Gebühren, Modelle, Kopien	26'000.--
Honorare	Planerhonorare	156'000.--
Reserve	Umbausituation	40'000.--
Total Kosten exkl. MWST		930'000.--
Mehrwertsteuer 7,6 %		70'000.--
Totale Kosten inkl. MWST		1'000'000.--

Ab der Kreditgenehmigung werden für die Projekt- und Ausführungsplanung, Submission und Vergabe sowie die Produktion und Installation 9 Monate benötigt. Der Kantonsratssaal wäre somit im Juli und im August 2009 gesperrt, was bedeutet, dass für die Wochen 34 und 35 auf einen anderen Tagungsort ausgewichen werden muss.

In der Schlussabstimmung wurde dem neuen Projekt mit 9 : 0 bei drei Abwesenheiten zugestimmt. Die Spezialkommission beantragt, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschluss gemäss Anhang 2 zuzustimmen.

Die vorberatende Kommission:

Roger Windler, Präsident
Elisabeth Bühler
Susanne Debrunner
Samuel Erb
Eduard Joos
Markus Müller
Martina Munz
Ruth Peyer
Hans Schwaninger
Regula Widmer
Edgar Zehnder



soldatendenkmal

rathauslaube

Beschluss über die Neugestaltung des Kantonsratssaales

vom

Der Kantonsrat Schaffhausen

beschliesst:

I.

Der Neugestaltung des Kantonsratssaales wird zugestimmt und es wird hierfür ein Baukredit von Fr. 1'000'000.-- inkl. 7,6 % MWST bewilligt. Der Kredit basiert auf einer Kostenbasis vom 1. April 2008.

II.

¹ Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

² Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die kantonale Gesetzessammlung aufzunehmen.

Schaffhausen,

Im Namen des Kantonsrates

Die Präsidentin:

Die Sekretärin: